



N I E D E R S C H R I F T

56. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2008 - 2014

Sitzungstermin: Dienstag, 24.09.2013
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Mitglieder- Frau Sabine Bölter

Herr Peter Gruschka

Herr Thomas Herold

Herr Dietrich Maetz

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Carsten Nehues

Herr Erik Scheidler

Herr Michael Wessel

Verwaltung- Herr Frank Dunker

Frau Cornelia George

Herr Ingo Reinelt

Frau Elfriede Schulze

Mitglieder Hauptausschuss Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Herr Holger Jeserigk

Herr Detlef Kauert

Frau Alice Löning

Frau Erika Luda

Frau Monika Nestler

Frau Rikarda Reisener

Herr Andreas Schröder

Herr Dr. Bernhard Trieglaff

Verwaltung-

Christiane Heine

Schriftführerin- Frau Katharina Gegautzke

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Fritz Lindner
Frau Kornelia Wehlan
Verwaltung- Frau Birgit Demgensky

I. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL I – Gemeinsame Beratung der Hauptausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Berichterstattung zum Stand des Sanierungsverfahrens LUBA

II. ÖFFENTLICHER TEIL

3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.08.2013
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschlussvorlage
- 6.1. Bürgerhaushalt Platz 4 "Grundwasserabsenkung" B-5530/2013
Bereich Spandauer Straße / An den Eichelstücken
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

III. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL II:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.08.2013 und vom 10.09.2013
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Verkauf des Grundstücks Sanddornweg, Flur 11, B-5522/2013
Flurstück 198/48
- 11.2. Leasing Mobilbagger für den Bauhof B-5532/2013
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern
13. Informationen der Verwaltung
14. Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. Öffentlicher Teil

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Frau Heinicke aus Luckenwalde möchte wissen, wo genau der Graben, der in der Beschlussvorlage für die Grundwasserabsenkung erwähnt ist, verlaufen wird.

Frau Herzog-von der Heide sagt, dass sie eine schriftliche Antwort erhalten wird.

Frau Busch äußert als Anwohnerin im Bereich der Spandauer Straße Zweifel an der Wirksamkeit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Lösung (B-5530/2013) und appelliert an die Stadtverordneten, sich für die Variante zu entscheiden, die eine echte Grundwasserabsenkung vorsehe.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass die Stadt keine Maßnahmen einleiten wird, die die Grundwasserstände optimal reguliere.

Auf alten Flurkarten ist erkennbar, dass die Region kammartig mit vielen kleinen Gräben durchzogen war, das hat damals funktioniert. Dieses System gibt es nicht mehr – auch weil die damalige reine Acker- oder Weidefläche vielfach bebaut worden ist. Die damalige Situation ist somit nicht wieder herstellbar. Um das Problem der hohen Wasserstände aber etwas zu entschärfen, wird man sich um das Oberflächenwasser kümmern. Man will Regenwasser u. a. in einem noch auszubauenden Graben sammeln und mit dem Weichpfuhlgraben verbinden. Die gesamte Maßnahme sei allerdings keine Garantie, dass alle Betroffenen künftig einen trockenen Keller haben werden. Es sei wichtig, in der Praxis nachzuhalten, welche Effekte erzielt werden.

Auch die von Frau Busch favorisierte Variante „Grundwasserabsenkung“ garantiere nicht die Beseitigung aller Probleme. Zu bedenken sei auch, dass die Kosten für eine solche Maßnahme ca. 140.000 Euro betragen würden und die Auswirkungen auf das Ökosystem nicht absehbar wären. Dieser Betrag müsse allein aus dem Stadtsäckel aufgebracht werden, ohne Förderung und ohne Anliegerbeteiligung.

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.08.2013

keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 6. Beschlussvorlage

**TOP 6.1. Bürgerhaushalt Platz 4 "Grundwasserabsenkung" B-5530/2013
Bereich Spandauer Straße / An den Eichelstücken**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: die Umsetzung der Variante 1 im Haushaltsjahr 2014 sowie die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 7.1. Anfrage Frau Dr. Migulla

Frau Dr. Migulla bezieht sich auf eine vor Kurzem stattgefundenen Veranstaltung zum Thema Klimaschutz- und Energiekonzept (KEK) und schlägt vor, dass man in den Schulen und KITA's und vielleicht auch im Rathaus das Fifty-Fifty-Projekt einführen sollte, bei dem die finanziellen Einsparungen zu 50% in die Einrichtungen und 50 % in den städtischen Haushalt zurückfließen.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass über diese und weitere im KEK vorgestellten möglichen Maßnahmen die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen habe. Eine entsprechende Beschlussvorlage werde demnächst eingebracht werden.

Ein weiteres Thema, das **Frau Dr. Migulla** anspricht bezieht sich auf ein Anliegen von Bürgerinnen in ihrer Bürgersprechstunde, welche die Sorge um das Wohlergehen wildlebender/besitzerloser Katzen angesprochen hatten. Ihnen ginge es nicht um die Schaffung eines neuen Tierheimes, sagten sie. Sie schlugen stattdessen vor, Unterschlupfmöglichkeiten (besonders für die Wintermonate) zu schaffen. Im Bereich hinter der Burg halten sich viele dieser Katzen auf. Evtl. könnte man daraus ein Schülerprojekt entwickeln, ergänzt Frau Dr. Migulla.

Frau Herzog-von der Heide gibt zu bedenken, dass Katzen, nach ihrer Kenntnis ein Revierverhalten haben, man kann ihnen zwar ein super Angebot an geeigneter Stelle machen, aber wenn die Katzen dieser Fläche nicht angehören, werden sie es vermutlich nicht annehmen. Den verwilderten Katzen sollte man zutrauen, dass sie sich um sich selber kümmern. Der zu betreibende Aufwand sollte zielführend sein.

TOP 8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

Elisabeth Herzog-von der Heide
Vorsitzende

Katharina Gegautzke
Schriftführerin

13.10 24 31 02